



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Dreyfacher Weeg Zu der Christlichen Vollkom[m]enheit,  
Nach Anleitung deß Heiligen Ignatii**

**Waldner, Peter**

**Ingolstadt, 1731**

Von dem Trost insonderheit, welchen einer in seinen sonderbahren  
Aembteren haben kan.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60715)

ben. Und sekte hinzu: sie wird bald da seyn mit ihrem Sohn / und den Heil. Englen, mich in Himmel abzuholen. Ware also voller Freuden, daß er kunte in der Societät sterben; sange kurz vor dem Todt das Alleluja, und ladete zum Zeichen seines Trosts die umbestehende ein, sie solten mit ihme GOTT Dank sagen. Nadal. 16. April.

Von dem  
**Trost insonderheit,**  
 welchen einer in seinen son-  
 derbahren Aembteren haben  
 kan.

I.  
**I**n Sacristan kan disen Trost haben; daß er in disem Ambt ein außerslöfene Gelegenheit hat, GOTT zu dienen, weil er bestellet ist, zu verwahren jene Sachen, so eigentümlich und unmittelbar zum Dienst GOTTES gehören. Seynd also alle seine Dienst nicht allein wegen einer angenommenen guten Meynung, sonder auch an ihnen selbst solche Übungen, durch welche GOTT würcklich geehret wird, welches nicht also unmittelbar in anderen Aembteren geschieht.

2. **Lv**

Obit Treviris 16. Apr. 1605.

2. Einem Krankenwärter soll ein Trost seyn, daß ihm werden zuversorgen anvertrauet, nicht nur äußerliche Sachen (wie etwann in anderen Nembteren) sonder die Leiber der Diener Gottes, so da seynd Tempel des Heil. Geistes/ nach Aussag des Apostels 1. Cor. 7.

3. Einem Portner kan ein Trost seyn neben dem Gehorsamb, und Willen Gottes (welcher Trost allen gemein) daß ihm das Allmosen außzuspenden anvertrauet wird, welches vermittlest guter Meynung geschehen kan mit solchẽ Verdienst, als wann ers auß seinem gebete.

4. Dem jenigen, welcher die Kleyder verwahret/ kan ein Trost seyn, weilen er das Erbtheil Christi verwahret.

5. Dem Einkauffser / Dispensator, oder Außspender kan ein Trost seyn jenes Christi des HERN: Was ihr einem gethan auß meinen mindesten/ habt ihr mir gethan. Math. 25. Was wird dann für ein Trost seyn, Christo dem HERN können ein Lieb erweisen/ nicht nur allein in seinen mindesten/ sonderent in seinen grossen Dieneren und Freunden.

6. Einem Credenzierer kan ein Trost seyn, daß auch Christus der HERN die erste 30. Jahr den Tisch, und was darzu gehöret, für seine Elteren zubereitet, mit grosser Demuth, Lieb, und Gehorsam, hernach widerumb abgedecket, die Geschirz gewaschen/ gesäuberet 2c.

7. Einẽ Koch kan ein Trost seyn/ jenes Christi des HERN Math 25. Kommet ihr Gebenedeyte meines Vatters, besizet das Reich,

so

so euch von Anbegin der Welt vorbereitet, dann ich bin Hungerig gewesen, und ihr habt mich (in meinen Gliedern) gespeiset.

8. Ein Aufwecker kan ein Trost seyn, daß er könne die Diener Gottes zu seinem Lob und Gebett aufwöcken, kan also auf seine Weis durch die gute Meynung machen, daß Gott gelobet werde.

9. Dem/ so zu Nacht die Kämmer besuchet, kan zum Trost gesagt werden, daß durch seinen Fleiß und Wachbarkeit könne ein grosses Ubel und Unglück von der Societät abgemendet werden; diser Trost und Fleiß wird umb so vil grösser seyn / je grösser wird seyn die Lieb gegen der Societät.

NB. Ein Erforschung über die Verrichtung diser Aempter beyzusetzen, scheint nicht vonnöthen zu seyn, weiln ein jeder sich über die Reglen seines Ampts erforschen kan, ob er sie gehalten? ob er die Tugenden/ welche vorgeschriben, geübet? ob er herentgegen sich von den verbotenen Sähleren gehütet?

